

# Provence zum ? mal



Ich habe noch nie einen Pizza Automaten gesehen und jetzt stand er auf dem Campingplatz vor mir. Gut das ich weiß was heiß oder kalt auf französisch heißt hi hi hi

Servus miteinander,

gute Frage, aber da wir seit rund 20 Jahren nach Frankreich und hier vor allem Südfrankreich, also Alpes-Maritim, Provence, Ardeche, Tarn und Occitane bis zu den Pyrenäen fahren, ist das gar nicht mehr so einfach zu beantworten. Neu für uns war dieses Mal die Gegend nördlich von Marseille, das Luberon, durch das wir zwar schon öfters gefahren sind, Mt. Ventoux und kilometerlange Lavendelfelder sind wohl die bekanntesten Namen für diese Ecke der Provence.

Im Februar ist seit vielen Jahren die IMOT in München, eine Motorrad Messe an die eine Freizeitmesse angeschlossen ist die sich F.re.e nennt und wo in einer Halle viele internationale Übernachtungsbetriebe ausstellen. Hier haben wir mit einer Dame von Campasun gesprochen, die in Südfrankreich mehrere Campingplätze betreiben.

Und so kam es das wir ein Mobil Home dieses Anbieters für die beiden ersten September Wochen 2024 angemietet haben um endlich mal Marseille und das Hinterland zu besichtigen.

Wie vor Jahren in Muhlhouse hatte ich Kontakt mit den Greetern aufgenommen und eine bezaubernde Französin namens Marie-Joelle zeigte uns dann auch „Ihre“ Stadt.

Es gibt mehrere Urlaubsserien im Fernsehen, z.B. „Wunderschön“ oder auch „Sagenhaft“ und in einer kam ein Bericht über den Train de la Cote Bleue. Einen Zug der von Miramas ca 60 km entlang der Cote Bleue (ist das westliche, unbekanntere Pendant zur Cote d´Azur östlich von Marseille) nach Marseille fährt und da wir keine Lust hatten mit dem Auto oder den Motorrädern zum Treffen mit Marie-Joelle nach Marseille zu fahren, nahmen wir den Zug.

Das Wetter war Südfrankreich eher untypisch, gut durchwachsen, wir sind relativ wenig mit den Motorrädern gefahren und einmal auf den letzten 10 km in einen heftigen Gewitterregen gekommen. Wurden dafür aber im Raum Arles von der [Patrouille de France](#) begrüßt.



Das Beladungs-Procedere am Nachmittag vor der Abfahrt. So kommt es wenn man längere Zeit nicht mit dem Hänger unterwegs ist, ich hatte bei der Auffahrt mit dem Tiger zu viel Gas gegeben und schon haste den Gummi Abrieb im Carport am Boden und an der Hänger Rampe.



Sonntag Vormittag auf einem Parkplatz der A1 in CH und Nachmittags am



Col de la Croix-Haute zwischen Grenoble und Sisteron. Das Wetter war das geringste Problem, die Tankuhr zeigte noch 20 km Restreichweite an und es war nicht sicher ob die Tanke im Nirgendwo überhaupt existiert. Volvo gibt 50 Liter Tankvolumen an, wir haben 51,05 Liter getankt...



Der Etang de la Bonde, unser Badesee für die nächsten Tage aus unterschiedlichen Perspektiven. Da die Franzosen im September wieder arbeiten und auch die Touris sich in Grenzen halten, hatten wir unsere Ruhe im Mobil Home das etwa mittig auf der gegenüberliegenden Uferseite des Sees lag.



Mein zweiter Vorname ist Pepe und mit entsprechend viel Pfeffer, ich hab immer meinen Vorrat dabei, lässt sich auch eine Automaten Pizza genießen. Zur Ehrenrettung des Automaten muss ich aber gestehen das die Pizza geschmacklich ganz ok war.



Der Etang de la Bonde, so heißt der See, von unserem Mobil Home aus





Apt ist die Welthauptstadt für kandierte Früchte, was beim Betrachten der Tafel auf denen die Kunden aufgelistet werden die diese kandierten Leckerlis weltweit abnehmen durchaus nicht übertrieben wirkt.

Es gibt einen Kuchen namens Galapian aus Apt der sowas wie das nonplusultra der französischen Kuchen Herstellung sein soll und dessen Rezept ich zu Hause habe.

Wir sind demnächst bei lieben Motorrad Freunden in Altötting eingeladen, ich weiß was wir mitbringen werden. Ob er geschmeckt hat?



War ja so klar wie Klobßbrühe, wenn wir kommen ist der Galapian im Cafe neben dem Verkaufsraum der Kandierten Früchte Manufaktur vergriffen. Na wartet, wir kommen wieder...



Da kannst du probieren bis Dir der Magen platzt, allerdings haben wir uns auch für etliche Euros hier eingedeckt. Ist der Vorteil wenn man nicht nur mit den Motorrädern unterwegs ist.



Auf den gut 40 km nach Apt ist die längste Gerade ca 400 m lang



und etwas weiter westlich liegen die Ockerberge von Roussillon



Wer hier nicht fündig wird ist selber schuld





Leider war das Wetter dieses Jahr nicht so gut drauf wie sonst, vielleicht hängt das ja tatsächlich mit El Nino und/oder dem Schaltjahr zusammen?



Was Silvi aber nicht davon abgehalten hat in das weit über 20 Grad C warme Mittelmeer zu steigen und ein paar Runden zu schwimmen



während ich mit dieser charmanten Französin und ihrem Wauferl den smalltalk gepflegt hab...



und mit 2 fantastischen Cafe Ligiose auf mein Goldstück, oder besser gesagt Wassernixe, wartete.



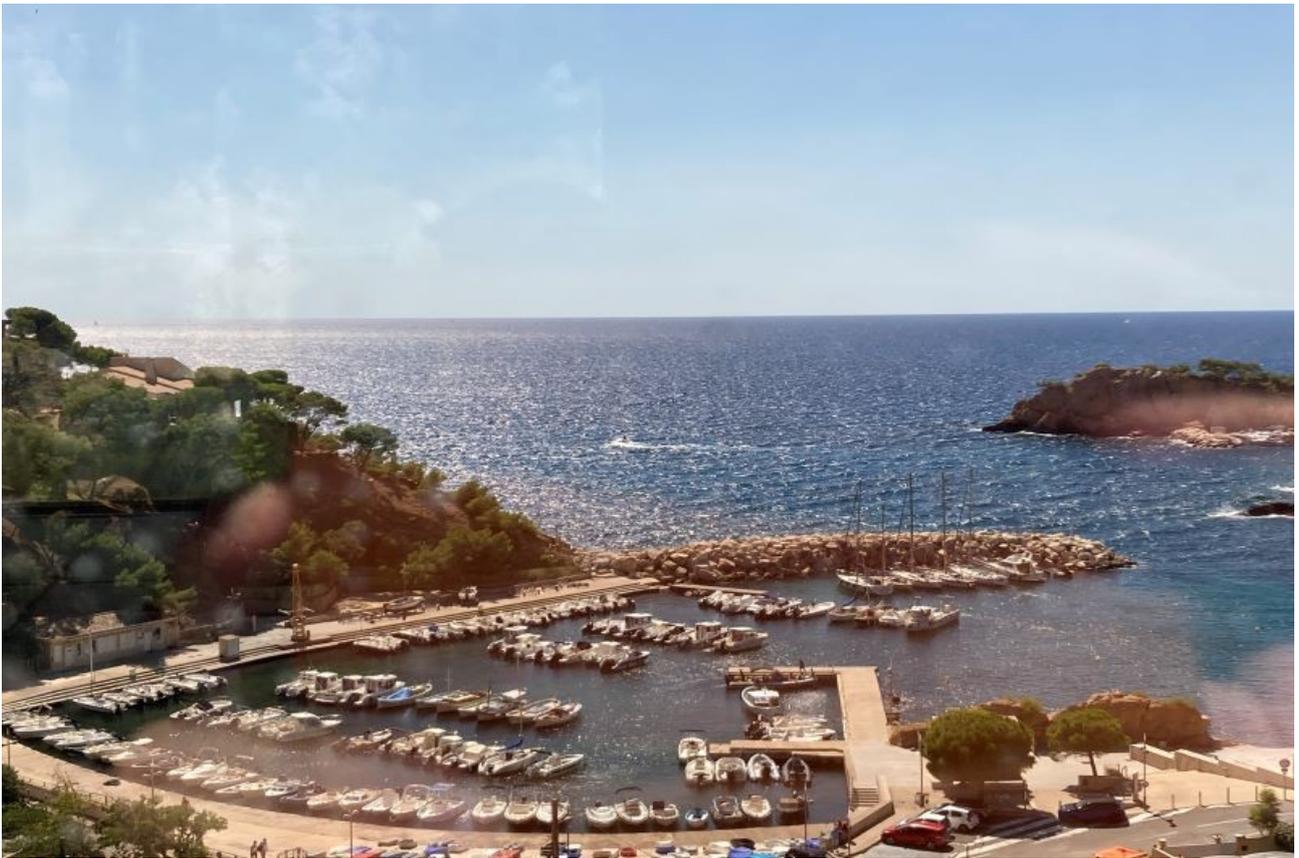
Der Aufstieg zu einem Schloß in dem ein sehr bekannter Adliger mal gewohnt hat, der ein reichhaltiges literarisches Werk hinterließ, das er überwiegend hinter Gittern geschrieben hatte.



Schätze spätestens jetzt weiß jede und jeder wen ich gemeint hab. Richtig, der Marquis de Sade dessen Name durch eine Wortschöpfung eines deutschen Psychiaters im 19. Jahrhundert unsterblich wurde, dem Sadismus.



Mittig zwischen Avignon und Montelimar liegt Pont Saint Esprit, eine der bekanntesten Brücken Südfrankreichs neben dem Pont du Gard. Und da es von Mazan, dem Ort mit dem Schloß der de Sade nur 5 km weg ist, haben wir neben dem Marquis seinem Schloß auch diese Brücke besucht.



Wer mit dem Train de Cote Bleue von Miramas nach Marseille fährt, kommt nicht nur an wunderschönen Stränden und Felsenküsten vorbei, sondern auch am größten Umschlagplatz Frankreichs für Erdöl.



Daneben gibt es landeinwärts noch diese Etanges bis man dann nach ca. 1 Stunde Fahrt Marseille erreicht.





Hätte mir jemand vorher gesagt das es in Marseille ständig Treppauf und Treppab geht, ich glaube ich hätte darauf verzichtet den Drehort des 2. Teils von einem meiner Lieblingsfilme mit Gene Hackmann, „French Connection“ zu besichtigen.



Allein die Treppen vom Bahnhof zur Straße und wieder zurück, schienen nie aufzuhören und obwohl man es nicht wirklich sieht, das Gefälle oder auch die Steigung hört auch auf der Straße nicht auf bis man endlich den Hafen erreicht.





Hier, neben dem Rathaus beginnt direkt am Hafen ein relativ neu aussehendes Viertel. Laut Marie-Joelle hatten hier die Nazis das gesamte Viertel, in dem überwiegend Prostituierte und Kriminelle ihr Unwesen trieben, dem Erdboden gleich gemacht. Wie man munkelt nicht ohne Absprache mit der Stadtverwaltung die dann ihre Hände in Unschuld waschen konnte...





Und mit diesen beiden Bildern endete unser Tag in Marseille



Neuer Tag, neues Glück und da wir an Cucuron schon ein paar mal vorbei gefahren waren, nix wie hin.



Natürlich nicht ohne hier am Ortsplatz einen Happen zu futtern. Als wir in Cucuron wieder zum Auto zurück sind, kamen wir an 2 Restaurants vorbei, die mehrere Sterne als Auszeichnung erhalten hatten. Ein Ort mit gefühlt 2000 Einwohnern und dann so was? Oh lala...



An einem schönen Septembertag im Jahre 2024, sind wir mit den Motorrädern rund um das Luberon gefahren, als wir im Raum Arles trotz



Ohrenstöpsel einen Krach hörten der unsere Motorräder weit übertönte



Die Patrouille, die Vorzeigestaffel der französischen Luftwaffe, kam extra uns zu begrüßen, hi hi hi





Unser liebstes Abendessen wenn wir in Fronkreisch sind, Pate aux tranches de concombre, vin rose et olives



Ich stelle noch einige Impressionen des Luberon hier kommentarlos rein.  
Nähere Informationen gibts kostenlos unter : [bernd@silvia-bernd.de](mailto:bernd@silvia-bernd.de)



Auch hier stellt sich die Frage, zum wievielten Male eigentlich?











Und hier ahnt man schon das da was Wetter technisch unangenehmes auf uns zu kommt.



So siehts aus wenn man die letzten 10km in einen Gewitter Regen kommt, bei dem die Klamotten dann zum Austropfen aufgehängt werden mussten.



Dieser BMW R1200C Treiber war der Cheffe des gleichnamigen Clubs in EU, kam aus dem Elsass und hatte ca 50 Kollegen dabei die sich hier am Etang de la Bonde zu ihrem jährlichen Treffen getroffen hatten.



Eine dieser vielen niedlich-kleinen Palmen



Mist, erwischt. Na wenigstens passt der künstliche Bart farblich zum natürlichen...



Eine für Mariette und eine für Udo



Und dieses Bild ist gegen 5 Uhr in der Früh am Bodensee entstanden. Wir hatten uns dazu entschlossen das zu tun was ich früher sehr gern getan hatte, wie sind die Nacht durch gefahren. War ne interessante Erfahrung und hätte das Tiefbauamt der Stadt Genf die Umleitung der A1 nach Bern beschildert, dann wäre das auch recht lustig geworden.

So aber haben wir in Genf 2 Ehrenrunden gedreht, da die Simpel zwar die Fahrtrichtung Bern gesperrt hatten, aber nach der Ableitung davon ausgegangen sind, dass jeder den Weg weiß, denn sowas wie „DEVIATION“ stand danach nirgends und das Navi hatte anscheinend auch keine Lust mehr.

Egal, wir sind gut heim gekommen, Verkehr gleich Null, aber ich stelle fest das ich keine 40 oder 50 mehr bin, die Nachtfahrt war anstrengender als ich sie in Erinnerung hatte.

Wünschen allen die dies lesen ein glückliches und langes Leben,  
Bernd und Silvi